



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Verdi, Giuseppe

1873-01-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4828

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 50. Sonntag,

den 5. Januar 1873.

598

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Josef Verdi.

Erster Act: **Der Zweikampf.** Dritter Act: **Der Sohn der Zigeunerin.**
 Zweiter Act: **Die Zigeunerin.** Vierter Act: **Das Hochgericht.**

Der Graf von Luna	•	•	•	Herr Schloffer.
Leonore	•	•	•	Frau Ulrich-Rohn.
Azucena, eine Zigeunerin	•	•	•	Frau Seubert-Hausen.
Maurico	•	•	•	Herr Franke.
Ferrando, Luna's Vertrauter	•	•	•	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	•	•	•	Frau Herbort.
Ruiz, Vertrauter des Maurico	•	•	•	Herr Klocke.
Ein alter Zigeuner	•	•	•	Herr Strubel.
Ein Bote	•	•	•	Herr Knapp.

Gefährten Leonoren's, Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen etc.
 Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge d. ersten Ranges 2 fl. 20 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 30 kr.	Gallerieloge	— fl. 27 kr.
Sch Plätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	Galerie	— fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 48 kr.		

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	}	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58 " " " " " " " " " " " "		Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " " " " " " " " " "		Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " " " " " " " " " "		
" 9 " 45 " " " " " " " " " " " "		Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.